

<b>Beschlussvorlage</b>	Geschäftsbereich	Kultur, Bildung & Sport
	Ressort / Stadtbetrieb	Stadtbetrieb 206 - Schulen
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Angelika Goos 563 5149 563 8400 angelika.goos@stadt.wuppertal.de
	Datum:	30.09.2003
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/2101/03</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>18.11.2003</b>	<b>Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>03.12.2003</b>	<b>Schulausschuss</b>	<b>Entscheidung</b>
<b>Grundschule Siegelberg</b>		

### Grund der Vorlage

Wegen der hohen Schadstoffbelastung wurde die Nutzung des Schulgebäudes Siegelberg im Mai 2003 kurzfristig aufgegeben und eine vorübergehende Containerlösung auf dem Beyenburger Schützenplatz „Am Untergraben“ geschaffen. Dabei wurde vertraglich geregelt, dass der Platz im Mai 2004 wieder für das Schützenfest zur Verfügung steht, anderenfalls ist eine Konventionalstrafe von täglich 5 000 € zu zahlen.

Durch das vorgelegte Angebot zur Errichtung einer Schule durch einen privaten Investor und die damit verbundenen Prüfungen kann die geplante Zeitschiene bis zum April 2004 den Neubau auf dem Schulgrundstück Siegelberg erstellt zu haben, nicht mehr eingehalten werden. Zur Vermeidung der Konventionalstrafe ist es daher erforderlich, die Containerbauten im April 2004 vom jetzigen Standort „Am Untergraben“ auf das Schulgelände „Siegelberg“ zu versetzen.

### Beschlussvorschlag

Der Umsetzung und weiteren Nutzung der zz. auf dem Beyenburger Schützenplatz aufgestellten Container auf das Schulgrundstück Siegelberg 40 wird zugestimmt.

### Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden.

### Unterschrift

Drevermann

### **Begründung**

Nach erfolgtem Ratsbeschluss zur Errichtung des Neubaus der Grundschule Siegelberg am alten Standort, wurde von einem privaten Investor das Angebot unterbreitet, ein leerstehendes Fabrikgebäude am Wupperufer (Straße Am Wupperstollen) zur Schule umzubauen. Unter Beachtung der schulbaurechtlichen Anforderungen wurde eine Teilfläche des Fabrikgebäudes von 1300 m<sup>2</sup> zu einem günstigen Mietpreis angeboten. Die Wirtschaftlichkeit des Angebotes ist allerdings noch zu prüfen. Die hierfür erforderlichen Unterlagen wurden von der Firma angefordert, aber noch nicht abschließend vorgelegt.

Erst wenn die Wirtschaftlichkeitsberechnungen abschließend erfolgt sind, können Entscheidungen über die weitere Vorgehensweise getroffen werden.

### **Kosten und Finanzierung**

Die Umsetzung und weitere vorübergehende Nutzung der Module wird zusätzliche Kosten von ca. 30 000 € verursachen. Diese Kosten sind bisher nicht eingeplant und müssen in 2004 im Rahmen von Umschichtungen aus der Schulpauschale bereit gestellt werden.

### **Zeitplan**

Mit dem privaten Investor wurde vereinbart alle Unterlagen so rechtzeitig vorzulegen, dass die Stadt Wuppertal in die Lage versetzt wird, die vorgeschlagene Nutzung des Fabrikgebäudes zu schulischen Zwecken bis April 2004 abschließend prüfen zu können. Erst nach erfolgter Prüfung kann über die weitere Vorgehensweise entschieden werden.